

Dokumentation der Projekte im Raum Heidelberg



Lehrerspielplatz

Die Kursinhalte werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt und berücksichtigen zunächst grundsätzliche Übungen, Methoden der Szenearbeit, Techniken der Regieführung und sämtliche Fragen rund ums Inszenieren (auch für das Schulfach Theater und Literatur bzw. Darstellendes Spiel). Der Kurs ist als Lehrerfortbildung anerkannt. Bei entsprechender Teilnahmedauer ist des Weiteren eine Anerkennung des Kurses als Grundlagenausbildung in der Theaterpädagogik durch den Bundesverband Theaterpädagogik möglich.
Durchführung: Christian Lange (Theaterpädagoge BuT, Lehrer)



Robert Bosch Stiftung fördert kulturelle Bildung

In Zusammenarbeit mit der Hardtwaldschule und der Waldschule führt die Theaterwerkstatt Heidelberg als Kulturpartner ein zweijähriges Theaterprojekt in 2008 und 2009 durch. In wöchentlichen Theaterkursen werden die behinderten und nicht behinderten Schüler von zwei professionellen Theaterpädagogen angeleitet. Die Auseinandersetzungen mit kreativen und künstlerischen Darstellungsformen ermöglichen ein gegenseitiges Verständnis und ein vorurteilsfreies Miteinander. In den zwei Jahren wird es drei Aufführungen mit unterschiedlichen Themen geben: Straßentheater (Meile des Engagements in Karlsruhe), Kunststücke (eine Collage zum Thema Sport) und eine Eigenproduktion zum Thema „anders sein“.
Durchführung Patricia Jarry und Christoph Kaiser.



Bericht vom Kinder-Sommer-Theater 2008

Mit bis zu 50 Kindern pro Woche war auch das 8. Kinder-Sommer-Theater, welches in diesem Jahr vom 18. August bis zum 05. September und wieder im Stadtjugendring stattfand, ein voller Erfolg. Das Kinder-Sommer-Theater findet im Rahmen der Stadtranderholung in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und der Theaterwerkstatt Heidelberg seit 8 Jahren statt. In den drei Wochen können die Kinder zwischen insgesamt 12 bis 15 Theaterworkshops auswählen. Jeden Freitag enden die Theaterworkshops mit Aufführungen. Diese Aufführungen spiegeln den kreativen Prozess einer künstlerischen, persönlichen und sozialen Auseinandersetzung der Kinder mit dem Fach Theater wider. Durchgeführt wurde das Projekt von den angehenden Theaterpädagogen der TP 8



Schulprojekt an der Werkrealschule Eppelheim

(Direktion: Frau Fischer) mit der Klasse 9a (21 Schüler, Klassenleiterin: Frau Ritter)
 Februar 2008 – Juli 2008, jeweils montags in der 3. und 4. Unterrichtsstunde (90 Minuten) durchgeführt von Nina Zimmermann und Julia Hahn. In diesem Projekt stand besonders im Vordergrund, den Schülern, die bisher so gut wie keine Berührungspunkte mit dem Medium Theater, dafür aber eine Menge "Vorurteile" diesem Medium gegenüber hatten, ein neues Bild von Theater zu vermitteln, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu formulieren und zu begründen.



Theaterprojekt – Zwei Grundschulen begegnen sich

Schlierbach-Grundschule und Montesori Grundschule veranstalten unter der Leitung der Theaterwerkstatt Heidelberg vom 30.06. bis 04.07.2008 eine Projektwoche „Theater – Begegnungen“. Die Schüler der beiden Schulen proben eine Woche teilweise in den Räumen der anderen Schule. Zwei Schulen spielen Theater und führen die Ergebnisse am 5. Tag in der Mehrzweckhalle der Schlierbach-Grundschule auf.



Theater-AG am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium in Heidelberg

Die jeweiligen Einheiten fanden im Musik- und Medienraum der Schule statt.
 Die Gruppe bestand aus elf Teilnehmer/innen (7-11 Klasse). Das Projekt fing am 10.03.2008 an und endet im Dezember 2008.
 Das Besondere an diesem Projekt war, dass die Teilnehmer/innen trotz des Altersunterschieds eine sehr produktive Gruppe wurde. Das Ergebnis der intensiven Theaterarbeit ist eine Aufführung von „Krabat“ von Otfried Preußler, die im Dezember 2008 stattfindet.
 Durchgeführt wurde dieses Projekt von Kathrin Gersbeck und Inés Haier.



„Du hast angefangen! Nein, du!“

Ein theaterpädagogisches Projekt mit Schülern der 3. Klasse, der Außenklasse der Stephen-Hawking-Schule und der Schiller-Schule in Walldorf. Die Gruppe setzte sich aus insgesamt elf Schülern der 3. Klasse zusammen, davon waren sechs Kinder Schüler der Außenklasse der Stephen-Hawking-Schule und fünf Schüler der nebenan gelegenen Schillerschule. Das Theaterprojekt fand einmal wöchentlich jeden Montagnachmittag statt. Innerhalb des Projekts fand eine Aufführung, basierend auf dem Bilderbuch „Du hast angefangen! Nein, du!“ von David McKee, statt. Das Projekt startete am 18.02.2008 und ging bis 07.07.2008. Das Projekt wurde durchgeführt von Katja Auzinger und Anja Hammerschmidt.



Ein Abend mit Tardieu

Regieauftrag von Björn Lehn im Bereich Amateurtheater: Konzeption, Ensembletraining und Inszenierung einer Abendfüllenden Schauspielproduktion. Szenische Collage zum Einakter „Ein Wort für das andere“ von Jean Tardieu
 Teilnehmerzahl: 8
 Alter: 27-61
 Ort: Theater Mobile, Zwingenberg
 Premiere: 19.09.2008



Die Bremer Stadtmusikanten

Die Theatergruppe am Hör- und Sprachzentrum Heidelberg bestand aus 10 Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren, der betreuenden Lehrerin Frau Jäck, einem Zivildienstleistender und der Projektleiterin Frau von Aswege.
 Besonderheiten: Die Kinder haben alle Hörbeeinträchtigungen und können sich daher auch sehr schwer artikulieren. Außerdem haben einige Kinder zusätzlich noch Verhaltensauffälligkeiten oder andere Beeinträchtigungen.
 Am 20.10.08 fand nach der Probenzeit von Februar bis Oktober die erfolgreiche Aufführung des Theaterstückes „Die Bremer Stadtmusikanten“ statt.



Vielfalt tut gut

Projektreihe an Kindertagesstätten in Darmstadt und Pfungstadt zur Förderung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen, zur Förderung von Phantasie, Ausdrucksvermögen, Selbstbewusstsein und Teamkompetenz. Durchgeführt unter der pädagogischen Projektleitung von Björn Lehn vom Theater Lakritz, Darmstadt im Rahmen eines lokalen Aktionsplans, gefördert durch das Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend. Es werden 6 Projektwochen zwischen Februar und September 2008 durchgeführt. Am Ende stehen jeweils theatrale Präsentationen der mit den Kindern erarbeiteten Stücke.



Wir sind Viele

Professionelle freie Theaterproduktion der beiden Theater Lakritz und Transit unter der Regie von Ann Dargies. Theaterpädagoge und Mitglied im Ensemble ist Björn Lehn. Das Klassenzimmerstück für Jugendliche über Gewalt und Mobbing, Erinnern und Verletzen, Lachen und Weinen, Verraten und Versöhnen hat am 24./25. Oktober Premiere im Theater Moller Haus, Darmstadt. Anschließend wird es in Schulen zur Aufführung gebracht, wo nach den Aufführungen jeweils eine theaterpädagogische Einheit zu den Themen des Stückes folgt. Zusätzlich werden Lehrerfortbildungen und Projektwochen durchgeführt.



„Eins und eins macht eins“ - Theaterpädagogischer Ferienkurs

Proben- und Aufführungsort: Pfalztheater, Kaiserslautern
 Teilnehmer: 22 Kinder, Alter 11-14
 Zeitraum: 25.-30.03.08
 Durchgeführt von Nina Velmer und André Uelner.
 Einwöchiger Ferienkurs mit abschließender Präsentation, der sich am Theaterstück *Monsieur Ibrahim und die Blumen des Korans* orientiert.



Musical 4 Kids

Kinder-Musical
 Theaterwerkstatt Heidelberg
 Kinder im Grundschulalter lernen die vielen Facetten eines Musicals praktisch kennen (Tanz, Choreografie, Stimme, Sprache, Gesang und vieles mehr). Jeden Mittwoch von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Leitung Xenia Linke (Musical-Darstellerin und Theaterpädagogin BuT). Das sind in der Regel zwischen 30 und 100 KB. Bitte möglichst auf die Größe bearbeiten. Sollte das nicht gehen, bitte sende Dein Bildmaterial einfach so. Egal welche Größe.



eine sehnsucht. eine idee. ein projekt.

Im März 2008 begann die Theater-AG an der Fachschule für Sozialwesen in Speyer. Die angehenden Theaterpädagoginnen Carla Schattschneider und Pia Donkel arbeiteten bis Oktober mit sieben, später fünf Mädchen zum Thema Sehnsucht. Es entstand das aus eigener Feder stammende Stück „verlaufen. eine collage“, welches am 04.10.2008 mit großer Resonanz zur Aufführung im Romanischen Keller Heidelberg kam.



Du hast mich heimgesucht bei Nacht – Gespräche einer letzten Nacht

Seit Ende August probt unter der Leitung der Theaterpädagogin Ursula Sauter eine 11-köpfigen Gruppe freiwilliger Rentner der Christugemeinde Schlierbach für ein Stück zum Gedenken an den 20. Juli 1944, der Tag des missglückten Attentates auf Hitler.

Aufgeführt soll das als szenische Lesung darstellende Stück „Das Bild des Menschen“ von Peter Lotar an dem geschichtsträchtigen Datum, dem 9. November 2008, den 70. Jahrestag der Reichspogromnacht. Drei Tage später erfolgt nochmals eine Aufführung für die Studenten der Ev. Studierendengemeinschaft Heidelberg.



Kompaktseminar zum Thema Teamfähigkeit/Bewerbung

Dieses Kompaktseminar fand für die Abschlussklasse 2008 an der Hildaschule in Schwetzingen statt. Durchgeführt wurde das Seminar von André Uelner in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeiter Burkhard Meyer an der Hildaschule.

Themen: Teamfähigkeit innerhalb der Projektwoche, Bewerbung um eine Arbeitsstelle.



Theaterprojektwoche an der Robert-Koch-Schule Heidelberg – Workshop Clownstheater

Im Rahmen der Theaterprojektwoche an der Robert-Koch-Schule Heidelberg in der Zeit vom 30.06. bis 4.07.2008 arbeiteten 8 Schüler der 4.-8. Klassen im Workshop „Clownstheater“. Ausgehend von den Vorstellungen, welche die Schüler zum Thema Clown hatten, erarbeitete jeder seine individuelle Clownsfigur, besonderes Augenmerk lag auf deren Begegnung und Bewegung. Ihre jeweiligen Szenen entwickelten die Schüler aus ihrem eigenen Erfahrungsschatz. Die Schüler hatten die Möglichkeit, ihrer Spielfreude und Kreativität spontan Ausdruck zu verleihen. Weiterhin erstellten die Schüler ihre Requisiten selbst. Zum Abschluss gab es eine Präsentation der erarbeiteten Themen mit allen Projektteilnehmern vor Schülern und Lehrern. Der Workshop wurde durchgeführt von Karoline Saal.



Spiel mit !

Bis zu zehn Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren werden in Speyer jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr (Okt. 2008/ März 2009) in die Geheimnisse des Theaters und der Körpersprache eingeführt.

In diesem Unterricht wird den Kindern spielerisch ihre eigene Körpersprache bewusst gemacht und vermittelt, auch die von anderen zu verstehen. Beispielsweise imitieren die Kinder sich wie ein Spiegelbild oder bewegen andere wie eine Marionette.

Durchgeführt wird der Unterricht von Jenifer Odilon Höpfner (Auszubildende der Theaterwerkstatt Heidelberg)



Theater-AG der Kerschensteiner Ganztageshauptschule in Mannheim

Unter der Leitung von Stefanie Heiner und Jennifer Renner arbeiteten 22 SchülerInnen der 5. Klasse ein kurzes Stück in Standbildern auf Grundlage des Bilderbuches „Die fürchterlichen Fünf“ von Wolf Erlbruch. Der Schwerpunkt der Theaterarbeit lag auf Präsenz und Kooperation innerhalb der Klasse.

Seit dem Schuljahr 2008/09 leiten die beiden angehenden Theaterpädagoginnen die Theater-AG der 8. Klasse mit 20 SchülerInnen. Der Schwerpunkt hier ist das Thema „Zukunftsträume“, da die Schüler kurz vor ihrem Abschluss stehen und dies somit ein für sie aktuelles Thema ist. Die Schüler schreiben eigene Texte, die in einer Collage mit dem Titel „Das Klassentreffen“ am Weihnachtbasar aufgeführt werden soll.

Kurpfalzschule Dossenheim

3 Workshops zur Berufsfindung anhand von theaterpädagogischen Mitteln.

Frauennotruf – Grenz-Wert-Ich

Erarbeitung eines Theaterstücks zur Prävention von Sexuellem Missbrauch. Das Stück ist im zwinger3 aufgeführt worden und steht nun Schulen in Verbindung mit separaten Workshops zur Verfügung.